

Datum: 15.10.2014
Telefon: 0 233-84017
Telefax: 0 233-989 84017


@muenchen.de

**Referat für
Bildung und Sport**
Personal und Organisation
RBS-GL10.2

**Würdigung der Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates
vom 08.10.2014 durch das Referat für Bildung und Sport**

Zur Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates vom 08.10.2014
nimmt das RBS wie folgt Stellung:

**Zu "Eine Doppelspitze wird aus organisatorischer Sicht nicht befürwortet.",
Seite 1, Abs. 2:**

Aufgrund der aktuellen Situation und der Spitzenbelastung, welche durch das Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau 2020 künftig noch beträchtlich verstärkt wird, ist die Implementierung einer Doppelspitze auf der ersten Führungsebene gegenwärtig die adäquate Lösungsmöglichkeit.

Eine Doppelspitze soll keine Dauerlösung sein und nur für die zur Zeit akute ungewöhnliche Problemsituation als Antwort dienen. Die geplante Verstärkung auf der Leitungsebene des Geschäftsbereichs ZIM ist deshalb befristet für einen Zeitraum von fünf Jahren geplant. Sie ist aber unumgänglich, um den in Bezug auf Komplexität und Umfang erheblich angestiegenen Führungsaufgaben Rechnung zu tragen. Der Geschäftsbereich ZIM hatte nicht die Gelegenheit, in angemessener Zeit gesund zu wachsen und seine Prozesse einzuspielen.

Selbstverständlich bedarf eine Doppelspitze guter Abstimmung der Beteiligten und klar definierter Handlungsfelder. Die Aufgabenteilung zwischen den beiden Leitungskräften erfolgt durch klare Zuordnung der Aufgaben und Regelung der Präsenz in den Gremien. In der Praxis hat sich das Modell einer Doppelspitze de facto bereits bewährt, da nur so der Dienstbetrieb noch aufrecht erhalten werden konnte. Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft ein reibungsloser, fließender und für die nachgeordneten Dienstkräfte transparenter Übergang gewährleistet wird.

Zu "Stellenmehrbedarfe der Referate / befristete Stellenschaffungen":

Infolge der dynamischen Schul- und Kita-Bauentwicklung ist davon auszugehen, dass die Bau- und Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Schule und Kita bis zum Jahr 2030 mindestens in der gleichen Intensität fortgesetzt werden. Eine dauerhafte Stellenzuschaltung ist daher erforderlich. Dies ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des Aktionsprogramms Schul- und Kita-Bau 2020. Eine Befristung der Stellen und eine davor durchzuführende zeit- und ressourcenaufwändige Bemessung des Personalbedarfs würde dieses Ziel konterkarieren.

Die Anträge des Referates für Bildung und Sport, des Baureferates, des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, des Kommunalreferates, des Direktoriums und der Stadtkämmerei auf eine dauerhafte Einrichtung der jeweiligen Stellen bleiben deshalb unverändert.

Zu "Anbindung der Position IT-Projektleiter Bauvorhaben innerhalb des ZIB wird von Seiten des POR kritisch gesehen. Eine zentrale Ansiedlung in der Referatsspitze des RBS ist aus Sicht des POR sinnvoll.",

Seite 2, Abs. 4:

Das Management komplexer IT-Belange, die unmittelbar das Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich des RBS (ZIB) betreffen, verliert aus Sicht des RBS an Schlagkraft, wenn dies außerhalb des fachlich-inhaltlich zuständigen Bereichs (ZIB) angesiedelt wird. Eine organisatorische Zuordnung bei der Referatsleitung ist daher nicht sachgerecht. Eine zusätzliche IT-Kompetenz ist im Übrigen bei der Referatsleitung nicht vorhanden, so dass eine klassische Abwesenheitsvertretung und eine entsprechende IT-Fachlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Darüber hinaus ist hervorzuheben, dass gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.07.2013 ("Externes Gutachten zur Untersuchung des ZIM im Referat für Bildung und Sport; Behandlung der Folgemaßnahmen") im Bereich der Referatsleitung bereits das referatsübergreifende Controlling für den Bau von Bildungsimmobilien verortet ist und besonders im Hinblick auf das Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau 2020 eine Stelle Gesamtprojektcontrolling durch Beschluss bei der Referatsleitung eingerichtet werden soll.